2016



Hamburg im Nationalsozialismus

Ohlsdorfer Friedhof
1933–1945

Literarische Spaziergänge

Auf einem literarischen Spaziergang berichtet Herbert Diercks von der Verfolgung Hamburger KünstlerInnen in den Jahren 1933–1945.

Katja Hertz-Eichenrode liest begleitend aus ihren Erzählungen, Gedichten, Berichten und letzten Briefen. Zu den bekannten KünstlerInnen, deren Grabstätten aufgesucht werden, gehören unter anderem Wolfgang Borchert, Ida Ehre und Friedrich Wield.

Sonntag, 26.06.2016
Sonntag, 25.09.2016

Fahrradrundfahrten

Auf einer Fahrradrundfahrt geht es nicht nur um das Kennenlernen eines der schönsten Friedhöfe Deutschlands.

Nicht nur Stätten des Gedenkens, der Einkehr und der Mahnung, wie die Gräberfelder für Kriegs- und Bombenopfer, Ausländer und KZ-Opfer finden sich; der Friedhof war selbst Ort nationalistischer Verfolgung und des Widerstandes.
Begleitung: Herbert Diercks.

Sonntag, 22.05.2016
Sonntag, 04.09.2016



Foto: Wilhelm Pemp
Bombenopfer werden begraben
Friedhof Ohlsdorf 1943/44

Teilnahmegebühr 5 Euro (ermäßigt 3 Euro)
Treffpunkt: 10 Uhr U/S Ohlsdorf, Ausgang Fuhlsbüttler Straße

Eine Veranstaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und der Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V.